

SEELSORGERAUM

an der Eisenstraße

Juli - Oktober 2024

Pfarrzeitung für die katholischen Pfarren Trofaiach, St. Peter-Freienstein und Vordernberg und der evangelischen Gemeinde Trofaiach

Norbert Weber



eingeladen

Gedanken des Pfarrers



Auf vielfältige Weise gehört der Dienst der Gastfreundschaft immer mehr zum kirchlichen Leben inmitten einer pluralen Gesellschaft. Dabei begegnen wir vielen Menschen, tragen zum Gelingen von Festen bei und helfen mit, dass besondere Anlässe im Leben vertieft werden. Gerade das Fördern von Feierkultur und das Stiften von Gemeinschaft werden von vielen als Kernkompetenzen der Kirche und ihrer Pfarrgemeinden gesehen, sind als Mehrwert für alle anerkannt.

Es gilt auch einmal, jenen ein Danke zu sagen, die dabei mithelfen, dass Feiern gelingen. Ich denke an unterschiedliche musikalische Mitgestaltungen, an verschiedene Dienste von A wie Agape, G wie Gottesdienstgestaltung bis Z wie Zusammenräumen ... Selten werden von unseren Ehrenamtlichen die Fragen gestellt „Was bringt mir das?“ oder „Was habe ich davon?“. Viele sehen es als selbstverständlich an, sich zur Freude der Menschen, aber auch zur Ehre Gottes einzusetzen und in den Dienst nehmen zu lassen. Diese besonderen Monate stellen mir das auf vielfältige Weise vor Augen, was selbstverständlich geschieht, aber nicht selbstverständlich ist.

Ob Osterspeisensegnungen, Pfarrfeste, Maiandachten, ob die Feiern rund um Erstkommunion und Firmung, ob Begrüßung und Begleitung von Wallfahrtsgruppen oder Gästen, ob ein Dasein bei Tauf- und Hochzeitsfeiern und vieles mehr ... unsere Pfarren sind oft Erfahrungsräume von

Gastfreundschaft und bereichern das Leben in unserer Gesellschaft. Die individuellen Wünsche müssen dabei immer wieder mit dem Profil unserer Werte- und Glaubensgemeinschaft in Einklang gebracht werden, Menschen gilt es dort abzuholen, wo sie sind, oder so, wie sie denken, aber auch weiterzuführen zu dem, was uns heilig und kostbar ist. Manchmal ist es notwendig, Linie und Profil vorzugeben, damit wir uns nicht verlieren oder das Heilige nicht mit Füßen getreten wird. Dabei entdecken wir im Leben einer pluralen Welt, dass gerade durch die Migrationsbewegungen Menschen sich mit ihren Überzeugungen und dem, was ihnen heilig ist, klar positionieren und beheimaten. Sie bringen uns dadurch verstärkt zum Nachdenken, was uns heilig ist. Dadurch kommen wir in Zukunft sicher stärker ins Tun, um klarer verständlich und erfahrbar zu machen, was uns etwas wert ist. Wenn der Dienst der Gastfreundschaft und des Daseins für „Fremde“ oder „Entfremdete“ manchmal auch mühsam und anstrengend ist, Geduld, Gelassenheit und viel Liebe zu konkreten Menschen braucht, so führt er uns doch zum Kern christlichen Lebens. Denn wenn jemand Gastfreundschaft schenkt, lässt er andere an dem teilhaben, was kostbar und wertvoll ist, was Geborgenheit schenkt und beheimatet, was Lebenskultur ausmacht, die im Feiern zum Ausdruck kommt.

Dabei entstehen Räume und ergeben sich Gelegenheiten, wo für andere christliche Werte, christlicher Glaube und letztlich unsere Kultur erfahrbar werden. Wenn es uns dann noch gelingt, jenen spürbar zu machen, der in unserer Mitte ist und uns die Kraft für unser Engament gibt - Gott selbst -, dann lohnt sich die Mühe um die christliche Gastfreundschaft.

Ihr Pfarrer

Johannes Freitag
Pfarrer Johannes Freitag

Segen im Leben

Gott, segne meinen Tag.
Segne mich mit positiven Gedanken und Motivation.

Segne mich mit guten Gesprächen und neuen Ideen.

Segne mich mit Mut, Neues zu wagen.

Segne mich mit Freude, dass ich sie im Kleinen und Alltäglichen finden kann.

Segne meinen Tag, so dass er vielleicht einer der schönsten Tage meines Lebens werden kann.
Amen.

Anna Stopfer

Gastfreundschaft

„Ciao, und wie war's heute? Wie geht's?“ – ein dunkler Lockenkopf erscheint im Spalt der Wohnzimmer-türe, beruhigendes Hintergrundgeplapper des Fernsehers bereitet einen heimeligen Geräuschteppich. „Anstrengend, oder?“ Der Lockenkopf verschwindet wieder.

Müde schließe ich meine Zimmertüre auf, lasse den Rucksack auf den Boden fallen, stecke die ehemals weiße Kochjacke und dunkelblaue Schürze, nun mit bunten Flecken übersät, in den Wäschesack und sammle allerletzte Kraft für eine Dusche. Danach ist ein wenig von dem langen Arbeitstag in der Küche, dem pausenlosen Herumlaufen, dem Schleppen von riesigen gefrorenen Metallblechen mit den unterschiedlichsten Gebäcken darauf, abgefallen. Als ich zurück in mein Zimmer mit der hohen Altbaudecke schlurfe, stehen plötzlich ein Tellerchen und ein Weinglas auf meiner Kommode. Auf einer Serviette am Teller liegt eine getoastete Baguettescheibe mit dick Butter und einem großen Sardellenfilet darauf. Daneben zwei frische duftende Fleischbällchen.

Der Roséwein ist so kühl, dass er das Weinglas beschlagen hat, Wassertropfen perlen daran ab. „Was ist das denn?! Danke dir!“, rufe ich in den Gang hinaus. „Buon appetito, eine kleine Aufmunterung. Erhol dich!“, kommt als Antwort im gemütlichen Dialekt Apuliens zurück.

Diese kleine kulinarische Rettung ist kein Einzelfall in den vielen Wochen, in denen ich in einer mir zuvor fremden Stadt im Norden Italiens arbeite. Die Miete wird eine geschwisterliche Wohngemeinschaft, manchmal wächst morgens ein Croissant mit Marmelade durch den Türspalt, abends hüllen Musik, Fußballübertragungen oder laute Telefonate meines Vermieters mit seiner Mutter in Süditalien die Wohnung in beruhigend fröhliche Atmosphäre. Immer ist ein aufmunterndes Wort dabei, sobald ich müde die Türe aufschließe.

Von einer Freundin in eben dieser Stadt werde ich zu einem spontanen Abendessen unter Freunden in ihrer wunderschönen Altbauwohnung mit mittelalterlichen Balken und Fresken an der Decke eingeladen. Ich kenne niemanden außer ihr. Jeder steuert etwas zum gemeinsamen Mahl bei - Käse, Salat aus frischem Fenchel und Orangen, eingelegte Artischocken und Fisolen, Salami und Brot. Die Hauptspeise kocht sie selbst, kleine Nachspeisen bringe ich aus der Konditorei mit, die Weinflaschen sind ebenfalls Gastgeschenke. Fröhlich wird alles am Tisch aufgebaut, ausgeschenkt, verteilt, wir lachen, diskutieren, ich strengere mich an, das Gewirr an Dialekten aus Kalabrien und Sizilien zu verstehen, aber der Wein lockert das Ohr.

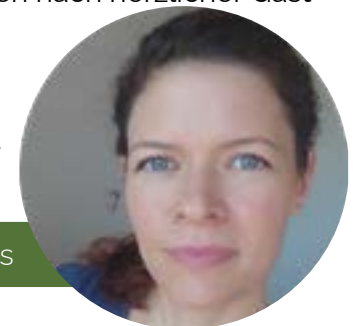
Ich denke kurz zurück an meine Studienzeit in Schweden. Majestätisch, die schroffen Schäreninseln, die idyllische, atemberaubende Natur, die glitzernden Seen und die Freundlichkeit der Men-



schen. Kein noch so höflicher Kollege dort wäre jedoch jemals auf die Idee gekommen, mich nach der Arbeit einzuladen oder privat ein Wort zu verlieren. Eine oft sehr einsame Zeit. Mein sizilianischer Kollege in der Konditorei hier in Bologna, der mir manchmal lachend „Unfälle“ aus der Küche zusteckte, erzählte mir gerne, dass man in seinem Heimatort Erice, hoch über dem Meer, nicht lange allein bliebe. „Setz dich in ein Café in der Altstadt, innerhalb von 5 Minuten kennst du das halbe Dorf und bist zum Abendessen eingeladen! Hier im Norden sitzt du lange alleine ...“

Jeder von Ihnen hat sicher Erfahrungen aus unterschiedlichen Kulturen gesammelt, ist auch innerhalb von Österreich schon umgezogen. Jeder von Ihnen hat seinen eigenen persönlichen Kreis des Wohlfühlens zwischen Distanz und Nähe. In unseren Regionen spüre ich ein anfängliches starkes Misstrauen, das erst mit viel Zeit, eigener Initiative und Durchhaltevermögen abgebaut werden kann. Dann aber sind einem die Herzlichkeit, das Vertrauen und die Aufnahme in die Gesellschaft gewiss. Eine spannende Mischung also zwischen Nord und Süd ... Das Sehnen nach herzlicher Gastfreundschaft und Wärme bleibt aber immer und ist ein Zeichen unseres menschlichen Urbedürfnisses nach gemeinsamer Nähe und Zusammenhalt.

Sarah Lares



Bilder vom Trofaiacher Pfarrfest



Danke allen, die zum Gelingen des Trofaiacher Pfarrfestes beigetragen haben.
So kann der Reingewinn von € 3.201,81 dem Projekt SEELsorgeRAUM zur Verfügung gestellt werden.



Jakob Braunauer



FREIW. FEUERWEHR
TROFAIACH



Jakob Braunauer



Jakob Braunauer



kurz gefragt

Rudi Wölkart Leiter der Fußwallfahrt

Sehen sie persönlich entscheidende Unterschiede zwischen Wallfahrt und Wandern?

Natürlich war für mich beim Wandern oder Berggehen schon immer der sportliche Gedanke im Vordergrund! Aber wie auch schon bei Wanderungen mit meiner Familie gibt es einen tieferen Sinn, wie dies für mich auch beim Wallfahren der Fall ist!

Sie haben das Amt des Wallfahrtsleiters von Wolfram Grablechner und Ewald Zisler übernommen!

Welche Beweggründe gab es für diesen Schritt?

Übernommen habe ich diese Tätigkeit über Ersuchen des Herrn Pfarrer Freitag, der mich im Zuge der vorletzten Wallfahrt vom Niederlpl nach Mariazell darum ersucht hat. Entscheidend für die Übernahme war jedoch, dass Wolfram Grablechner sich bereit erklärt hat, mich dabei zu unterstützen, und das tut er auf sehr freundschaftliche Weise!

Als sportlicher Mensch sind Sie viel in den Bergen unterwegs. Sowohl beim Wandern als auch bei der Wallfahrt gibt es ein Ziel, den Gipfel oder einen Wallfahrtsort.

Bei einer Wallfahrt ist immer eine größere Gruppe von Gläubigen gemeinsam auf dem Weg. Nicht alle sind dabei gleich gut zu Fuß.

Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang das Miteinander und das Aufeinander Rücksicht-Nehmen?

Der gemeinsame Weg und das Ziel stehen im Vordergrund, nicht das Tempo! Diese Wanderung soll schließlich auch zum Gedankenaustausch und Herunterkommen aus dem Alltag dienen. Das gemeinsame Erleben hat dabei schon eine wichtige Bedeutung, die mit dem Erreichen des Zieles und der gemeinsamen Feier der heiligen Messe ihren Höhepunkt findet!

Martin Reiter-Puntinger führte das Gespräch

Herzliche Einladung zu Dorf- & Kapellenmessen

Juli

- 03.07., 19:30 Baumgartnerkapelle d. Familie Thoma in Gimplach
- 04.07., 18:30 Bildstock von Familie Heiland, Hessenbergstr. 45, St. Peter-Frst.
- 10.07., 19:30 Falzbergerkapelle im Laintal
- 17.07., 19:30 Dorfmesse beim Hirzabauerkreuz
- 24.07., 19:30 Marienkapelle in Gausendorf
- 26.07., 18:00 Annakapelle in Vordernberg
- 31.07. 19:30 Linskapelle im Gössgraben

August

- 01.08., 18:30 Barbarakapelle im Tollinggraben
- 07.08., 19:30 Waldkapelle in Edling
- 09.08., 18:00 Laurentikirche in Vordernberg
- 14.08., 19:30 Falzbergerkapelle im Laintal
- 21.08., 19:30 Bildstock beim Buschenschank Leitner in der Krumpfen
- 28.08., 19:30 Marienkapelle in Gausendorf

Feste feiern

im Seelsorgeraum an der Eisenstraße

Herzliche Einladung:

Pfarrfest St. Peter-Frst.:

7. Juli, 10:00

Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Frst. mit Johann Feischl, Propst em von Bruck. Mitgestaltung: Gottfried Hubmann mit Musikschüler:innen

Anschl. Pfarrfest rund um die Pfarrkirche
Musik: Radmerer Stub'n Blech Musi

Pfarrfest Eisenerz:

4. August, 10:10

Hl. Messe in der Oswaldikirche mit Bernhard Mayrhofer, dem Propst von Voralpe.

Anschl. Pfarrfest auf der Pfarrheimwiese

Patrozinium Vordernberg:

15. August, 10:00

Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl. Agape

Herbstreise des Seelsorgeraums an der Eisenstraße

26. bis 30. Oktober 2024

Geplantes Programm:

Sa., 26.10.: Trofaiach - Bologna

So., 27.10.: Bologna (Messe, Innenstadt, Wallfahrtskirche Madonna di San Luca)

Mo., 28.10.: Ravenna, Besichtigungen in Ravenna, Abendessen in Comacchio

Di., 29.10.: Rimini und San Marino

Mi., 30.10.: Heimfahrt von Ravenna mit Zwischenstopp bei der Abbazia Pomposa

Reiseleitung und Begleitung:

Franz Hasenhüttl und Pfr. Johannes Freitag

Anmeldung mit Unterschrift und Anzahlung von € 250,00 in der Pfarrkanzlei Trofaiach

Nähere Informationen ab Ende Juli in der Pfarrkanzlei Trofaiach



Sarah Lares

Begräbnisse

Trofaiach	Friederike Puff
	Gerd Zahlner
	Alfred Tiefenbacher
	Hans Walter Machhammer
	Gertrude Feiler
	Waltraud Schnitzlhuber
	Irmtraud Radinger
	Gertrud Dörflinger
	Zdenka Ivanc
	Peter Wolfgruber
	Fritz Mader
	Beate Dobernig
	Helga Kopitsch
	Peter Paul Prein
	Irmella Gruber
St. Peter - Frst.	Friedrich Frank
	Frieda Preiningner

Guter Gott, nimm unsere Verstorbenen auf in dein Reich des Lichtes und des Friedens!

Trauung

St. Peter - Frst.	Florian Zettler und Johanna Rabensteiner
	Michael Karl Brandner und Mona Manuela Rainer
	Andreas Ernst Dorfer und Stefanie Neuhold

Guter Gott, begleite sie auf ihrem gemeinsamen Weg!

Taufen

Trofaiach	Jannik Lukas Ebner
	Paul Göldner
	Tobias Leonardo Erker
	Rafael Rust
	Frieda Hiebl
	Liam Hochsteiner
	Noah Florian
St. Peter - Frst.	Moritz Lintschinger-Gross
	Nora Radischnig
	Niklas René Seitner
	Liam Hochsteiner
	Lotta Theuermann-Bernhardt
Vordernberg	Leon Paulitsch

Guter Gott, segne die Kinder, die Eltern und ihre Paten!

Gottesdienstordnung

Sonntag	09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Freienstein am 2., 4. + 5. Sonntag im Monat
	09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Vordernberg am 1. + 3. Sonntag im Monat
	10:30 Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
Dienstag	Gottesdienste in den Seniorenheimen
Mittwoch	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
Donnerstag	08:30 Morgengebet in der Pfarrkirche Vordernberg
	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Freienstein außer: 2. Donnerstag im Monat: 14:30 Hl. Messe, anschl. Seniorentreffen

Pfarrkirche Trofaiach	
Pfarrkirche Vordernberg	
Pfarrkirche St. Peter-Freienstein	

Pfarre St. Peter-Freienstein

Nach mehreren Gesprächen durch Vertreter:innen des Wirtschaftsrates haben sich in einer gemeinsamen Sitzung PGR und WR mit der künftigen Anmietung eines Pastoralraums in der Pfarre St. Peter befasst.

Dabei wurde klar, dass eine dauerhafte Raummiete aus mehreren Gründen in Zukunft nicht sinnvoll scheint.

Im Blick auf die Häufigkeit der Nutzung in den vergangenen zwei Jahren, die sich als sehr selten erwiesen hat, stehen die Mietkosten und die Notwendigkeit einer Fremdeinmietung in starkem Widerspruch.

Auf Maria Freienstein steht der Raum der Einsiedelei auch pfarrlichen Zwecken zur Verfügung. Dieser soll daher stärker genutzt werden.

Für weitere Anforderungen pfarrlicher Zusammenkünfte sucht man verstärkt die Kooperation mit der Marktgemeinde, mit Vereinen und Anbietern von Räumlichkeiten.

Wir laden Sie zu den Gottesdiensten in den kommenden Monaten ein:

wir sind für Sie da

Juli

02.07. Dienstag	10:00 HL. Messe im Seniorenheim SeneCura in Trofaiach
	15:00 HL. Messe im Seniorenheim St. Peter-Frst.
	17:00 HL. Messe mit den Wallfahrern der Pfarre Traboch in der Wallfahrtskirche Maria Freienstein
03.07. Mittwoch	19:30 Dorfmesse bei der Baumgarnerkapelle der Familie Thoma in Gimplach
04.07. Donnerstag	18:30 Kapellenmesse beim Bildstock der Familie Heiland, Hessenbergstr. 45
07.07. Sonntag	10:00 HL. Messe zum Patrozinium in der Pfarrkirche St. Peter-Frst. anschl. Pfarrfest rund um die Pfarrkirche
	10:30 Wortgottesdienst für Kinder und Familien in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
10.07. Mittwoch	19:30 Dorfmesse bei der Falzbergerkapelle im Laintal
11.07. Donnerstag	14:30 HL. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Frst. anschl. Seniorentreffen im Freiensteinerhof
14.07. Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Frst.
	10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
16.07. Dienstag	14:30 HL. Messe im Seniorenheim Vordernberg
17.07. Mittwoch	19:30 Dorfmesse beim Hirzabauerkreuz
21.07. Sonntag	09:00 HL. Messe am Christophorussonntag in der Pfarrkirche Vordernberg
	10:30 HL. Messe am Christophorussonntag in der Stadtpfarrkirche Trofaiach anschl. Fahrzeugsegnung im Schulhof
23.07. Dienstag	15:00 Wortgottesdienst im Seniorenheim St. Peter-Frst.
24.07. Mittwoch	19:30 Dorfmesse bei der Marienkapelle in Gausendorf
26.07. Freitag	ab 09:00 Haus- und Krankenkommunion
	18:00 Kapellenmesse zum Patrozinium in der Annakapelle Vordernberg
27.07. Samstag	10:00 HL. Messe auf der Abrandalm Mitgestaltung: Singkreis Laintal
28.07. Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Frst.
	10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
31.07. Mittwoch	19:30 Dorfmesse bei der Linskapelle im Gössgraben

Pfarrkirche Trofaiach	
Pfarrkirche Vordernberg	
Pfarrkirche St. Peter-Freienstein	

August

01.08. Donnerstag	18:30 Kapellenmesse bei der Barbarakapelle im Tollinggraben
04.08. Sonntag	10:00 HL. Messe beim Rüsthaus Laintal und Segnung des Rüsthauses
06.08. Dienstag	10:00 Wortgottesdienst im Seniorenheim SeneCura in Trofaiach
07.08. Mittwoch	19:30 Dorfmesse bei der Waldkapelle in Edling
08.08. Donnerstag	14:30 Andacht in der Pfarrkirche St. Peter-Frst. anschl. Seniorentreffen im Freiensteinerhof
09.08. Freitag	18:00 Kapellenmesse zum Patrozinium in der Laurentikirche Vordernberg
11.08. Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Frst.
	10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
13.08. Dienstag	13:00 HL. Messe in der Wallfahrtskirche Maria Freienstein mit den Wallfahrern aus Leoben
14.08. Mittwoch	19:30 Dorfmesse bei der Falzbergerkapelle im Laintal
15.08. Donnerstag	10:00 HL. Messe zum Patrozinium und Kräutersegnung in der Pfarrkirche Vordernberg, anschl. Agape im Pastoralraum
	17:00 HL. Messe zu Maria Himmelfahrt in der Dreifaltigkeitskirche in Trofaiach
	19:00 HL. Messe zu Maria Himmelfahrt und Kräutersegnung in der Wallfahrtskirche Maria Freienstein
18.08. Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche Vordernberg
	10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
20.08. Dienstag	14:30 HL. Messe im Seniorenheim Vordernberg
21.08. Mittwoch	19:30 Dorfmesse beim Buschenschank Leitner in der Krumpfen zum Fest des hl. Bartholomäus
25.08. Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Frst.
	10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
27.08. Dienstag	15:00 HL. Messe im Seniorenheim St. Peter-Frst.
28.08. Mittwoch	19:30 Dorfmesse bei der Marienkapelle in Gausendorf
30.08. Freitag	ab 09:00 Haus- und Krankenkommunion

September

01.09. Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche Vordernberg anschl. Pfarrcafé im Pastoralraum
	10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
03.09. Dienstag	Abfahrt von der Pfarrkirche Trofaiach zur Fußwallfahrt nach Mariazell
	10:00 HL. Messe im Seniorenheim SeneCura in Trofaiach
04.09. Mittwoch	11:15 HL. Messe mit den Fuß- und Buswallfahrern in der Basilika Mariazell
07.09. Samstag	18:30 HL. Messe zum Stiftungsfest in der Dreifaltigkeitskirche in Trofaiach
08.09. Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Frst.
	10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
12.09. Donnerstag	14:30 HL. Messe in der Pfarrkirche St. Peter-Frst. anschl. Seniorentreffen im Freiensteinerhof
15.09. Sonntag	09:00 HL. Messe zum Patrozinium der Wallfahrtskirche Maria Freienstein und Volksmusikantenwallfahrt. Anschl. Agape
	10:30 Wortgottesdienst für Kinder und Familien in der Stadtpfarrkirche Trofaiach
17.09. Dienstag	14:30 Wortgottesdienst im Seniorenheim Vordernberg
22.09. Sonntag	09:00 HL. Messe in der Pfarrkirche Vordernberg
	10:30 HL. Messe zum Patrozinium in der Stadtpfarrkirche Trofaiach. Anschl. Agape
24.09. Dienstag	15:00 HL. Messe im Seniorenheim St. Peter-Frst.
27.09. Freitag	ab 09:00 Haus- und Krankenkommunion
29.09. Sonntag	09:00 Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter-Frst. Anschl. Agape
	10:30 Wortgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Trofaiach

Oktober

01.10. Dienstag	10:00 HL. Messe im Seniorenheim SeneCura in Trofaiach
05.10. Samstag	18:00 Anbetung in der Dreifaltigkeitskirche 18:30 HL. Messe am Anbetungstag der Dreifaltigkeitskirche
06.10. Sonntag	09:00 HL. Messe zum Erntedankfest in der Pfarrkirche Vordernberg. Anschl. Agape
	10:30 HL. Messe in der Stadtpfarrkirche Trofaiach

Buswallfahrt nach Mariazell: 04.09.2024

08:15 Freiensteinweg, St. Peter-Frst.; 08:25 Kirchplatz Trofaiach

11:15 HL. Messe mit den Fußwallfahrer:innen in der Basilika Mariazell

12:45 gemeinsames Mittagessen in Gußwerk und Rückfahrt

Anmeldung und Anzahlung in der Pfarrkanzlei Trofaiach



Röm. kath. Pfarramt Trofaiach
Kirchplatz 2
8793 Trofaiach

03847-2453
trofaiach@graz-seckau.at

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 08:00 - 11:00 Uhr

Röm. kath. Pfarramt St. Peter-Frst.
siehe Trofaiach
bzw. nach Vereinbarung

st-peter-freienstein@graz-seckau.at

Röm. kath. Pfarramt Vordernberg
siehe Trofaiach
bzw. nach Vereinbarung

vordernberg@graz-seckau.at

www.eisenstrasse.graz-seckau.at

Pfarrer
Johannes Freitag
johannes.freitag@graz-seckau.at
0676-8742-6553

Kaplan
David Simon
david.simon@graz-seckau.at
0676-8742-6809

Pastoralreferentin
Barbara Trafella
barbara.trafella@graz-seckau.at
0676-8742-6837

Pastoralreferentin
Birgit Bannert
birgit.bannert@graz-seckau.at
0676-8742-6625

Der SEELsorgeRAUM

Vordernbergertal



Lenni Enge

Baulich ist das Projekt Seelsorgezentrum schon länger abgeschlossen und wird auch schon sehr gut genutzt und angenommen.

Viele von Ihnen konnten sich auch schon bei Veranstaltungen oder Zusammenkünften selbst vom Gebäude als neuem Ort der Begegnung überzeugen lassen.

Hinsichtlich der gesamten Kostenabrechnung konnte jedoch erst jetzt der Schlusstrich gesetzt werden, da Zuschüsse und Förderungszusagen erst jetzt abgeschlossen bzw. abgerechnet wurden.

Die Gesamtsumme der Ausgaben von der Planung bis zur Fertigstellung incl. Einrichtung und Ausstattung für unseren SEELsorgeRAUM ergibt € 1.134.420,31

Die Diözese Graz-Seckau unterstützt die Errichtung von Räumen, die der Seelsorge dienen, mit der Übernahme von 50 % der Kosten. Nur so konnte dieses Projekt verwirklicht werden.

Auch der Stadtgemeinde Trofaiach dürfen wir für die Unterstützung von € 30.000 in den drei Jahresschritten sowie der Grundablöse des Gehsteigs entlang der Stadtpfarrkirche ganz herzlich danken.

Nach Abschluss auch des letzten Gespräches mit dem Wirtschaftsdirektor der Diözese am 07.06. können nun von Seiten des Wirtschaftsrates, um auch größtmöglich transparent zu sein, nachstehend somit alle Kosten und Förderungen gesammelt aufgelistet werden.

Somit verbleibt nach Abrechnung aller Ausga-

ben und derzeitiger Einnahmen, Zuschüsse und Förderungen ein Restbetrag in der Höhe von € 70.754,63, welcher von der Pfarre innerhalb der nächsten fünf Jahre aufzubringen ist.

Der Wirtschaftsrat und natürlich auch Pfarrer Johannes Freitag bedanken sich für die bisher großzügigen Spenden und Unterstützungen in Höhe von insgesamt € 125.266,82.

Es wird ersucht, auch weiterhin die Pfarre in Zukunft zu unterstützen, um den noch fehlenden Restbetrag zwischen dem Kostenanteil der Pfarre und den bisherigen Spendenzuwendungen gemeinsam weiter zu reduzieren. Es werden auch Erlöse kommender Veranstaltungen immer wieder dem Zweck der Abdeckung dieses Betrages gewidmet werden, um hier rasch das Ziel der Schuldenfreiheit zu erreichen.

Zur Nutzung als Begegnungsort und auch zur Deckung der Betriebs- und Gesamtkosten wird das Seelsorgezentrum, ebenso wie früher der Pfarrsaal, auch vermietet. Die Vermietung von Räumen für Veranstaltungen, Seminare und Aktivitäten soll neben der hauptsächlichen Nutzung für pfarrliche Aktivitäten dem Seelsorgezentrum eine nachhaltige Auslastung als Treffpunkt geben.

Für nähere Informationen zwecks Anmietungsmöglichkeiten und Kosten finden Sie auf der homepage der Pfarre unter:

www.eisenstrasse.graz-seckau.at

Information hierzu oder gibt auch das Pfarrsekretariat unter 03847-2453 gerne Auskunft.

Firma	Summe Ausgaben
BERGLING ENGEL FLIESEN GMBH - Fliesenhersteller	18.806,97
CONTAINEX Container-HandelsGmbH.	28.937,04
ETSCHMAIER PLANUNGS U. EINRICHTUNGSSTUDIO	29.577,62
FRITZ ZAUNBAU GMBH	6.680,20
GLEICHWEIT OBJEKTTISCHLEREI GMBH	55.222,95
KALTENEGGER BAU GMBH	236.764,96
KATZBAUER TISCHLEREI GMBH	23.930,97
KATZBECK FENSTER GMBH AUSTRIA	43.422,71
KÖLBL GMBH TISCHLEREI	1.118,38
LIEB-BAU-WEIZ GMBH & CO KG - Baugewerbe	38.457,33
LITSCHAN MALEREI	10.306,75
MOLTO LUCE GMBH	19.211,46
NEUHOLD DACH GMBH. - Dachdecker, Spengler	69.469,02
RAUMAUSSTATTUNG PACHER	2.498,76
BODENLEGER PERNER	2.950,84
PITZER-HUBER GMBH	194.671,49
REICHO + KAIMBACHER OG	1.187,28
ROSENFELDER & HÖFLER	660,00
SCHERÜBEL'S SÖHNE GMBH	68.436,59
SCHILDER & STEMPELHAUS	3.678,24
SELMER GMBH OBJEKTEINRICHTUNGEN	30.677,37
STADTGEMEINDE TROFAIACH	3.534,34
STADTWERKE TROFAIACH	52.125,29
STINGL-ENGE ARCHITEKTEN - Architektur, Planung	25.141,44
SWIETELSKY BAU TROFAIACH - Baugewerbe	106.386,20
VERMESSUNG URBANZ	240,00
VALLAND Alfred KG	9.172,61
WIPPRO GMBH.	16.550,91
ZEILER - Statik, Ziviltechniker	34.602,59
Ausgaben gesamt	1.134.420,31

Summe bisheriger Einnahmen Stand Juni 2024	
Diözesanmittel	470.000,00
Auflösung der Instandhaltungsrücklage	43.712,36
zweckgewidmeter Erlös aus Grundstücksverkauf der Diözese	404.686,50
Förderung Stadtgemeinde Trofaiach	20.000,00
Spenden	125.266,82
Summe der Einnahmen	1.063.665,68
noch aufzubringender Restbetrag	70.754,63

Somit ergibt sich der derzeitiger Stand der Finanzierung des SEELsorgeRAUMS Vordernbergertal:

Ausgaben: € 1.134.420,31

Einnahmen: € 1.063.665,68

noch aufzubringender Restbetrag: € 70.754,63



Elisabeth Heinzinger



Lenni Enge



Foto Freisinger



Mobilität ist teilbar.

Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug.



Christophorus Aktion 2024

ChristophorusSonntag, 21. Juli

www.miva.at

Caritas

Kleiderladen - Eisenerz

Tendlerstraße 3, 8790 Eisenerz
Mittwoch 9:00 - 11:00 & 15:00 - 17:00
Textilien & Gebrauchsgegenstände können hier abgegeben und erworben werden.



...wenn der LACK ab ist!



TRACHTEN FEILER

Langefelderstrasse 2, 8793 Trofaiach

Tel.: 03847/2308, e-mail: feilers_textil@aon.at

www.trachten-feiler.at

A.u.E.

RUBINIGG

TRANSPORTE - ERDBEWEGUNG

GmbH



Laintal 50, 8793 Trofaiach
Mobil: 0676/84 59 17 202
Festnetz: 03847/24 56
www.rubinigg.at

FREIENSTEINERHOF

PURER GENUSS

GmbH & Co KG | A-8792 St. Peter-Freienstein | Traidersbergstraße 14
Tel. +43 (0)3842 / 25116 | Email: kohlhuber@freiensteinerhof.at
www.freiensteinerhof.at

Geburtstagsfeiern, Taufen, Hochzeiten, Firmenevents, Catering, und



APOTHEKE ZUR MARIAHILF HEIKE KLOCKER KG
Hauptplatz 2, 8793 Trofaiach, Tel.: +43 38 47/22 47
apotheker@mariahilf.co.at, www.apomariahilf.at



Planungs- & Einrichtungsstudio

Werner Etschmaier

+43 664 2381788
werner.etschmaier@speed.at
www.einrichtungsstudio-etschmaier.at

SPEZIALVERLEGUNG DIETMAR PERNER

Bodenleger Meisterbetrieb

8792 St. Peter-Freienstein
Gewerbepark 10
Tel. und Fax: 03847 / 4617
Mobil: 0676 / 3310876
E-Mail: dietmar.perner@gmx.at

bezahlte Anzeigen

Advertisement for Raiffeisenbank Leoben-Bruck featuring a group of people and the text 'DARUM RAIFFEISEN. WEIL ICH TEIL EINES LÄSSIGEN TEAMS BIN.'

Advertisement for DEUTSCHMANN KG, Haushaltsgeräte & Unterhaltungselektronik, Jürgen Deutschmann.

Advertisement for biluma - Bianca Luef Massage - offering Massage, Coaching, and Energetik.

Advertisement for JOHANN FUNKL, RASCHEST UND ZUVERLÄSSIG! MINIBAGGERARBEITEN.

Advertisement for stadt werke trofaiach with a stylized logo.

Advertisement for Cafe-Konditorei Schrittwieser, offering Mehlspeisen und Eisspezialitäten.

Advertisement for Gasthaus Langreiter, GASTHAUS - GÄSTEZIMMER.

Advertisement for GÄRTNEREI PENGER, offering Zimmerpflanzen, Balkonblumen, Floristik, Baumschule, Gartengestaltung.

Impressum und Offenlegung: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Trofaiach, Kirchplatz 2, 8793 Trofaiach...

Doppeltes Jubiläum von Dieter Krassnigg



Lieber Dieter, Du feierst am 16. Juni deinen 80. Geburtstag und beendest mit diesem Datum auch dein Ehrenamt als Chorleiter. Wie lange hast du diesen geleitet?

Heuer wurden es dreißig Jahre, in denen ich unseren Chor leite. Der kleine Frauen-Singkreis wurde im März 1994 durch einige (wenige) Männer - also Bässe und Tenöre - ergänzt, erweitert. Pfarrer Hubert Lintner gab den Anstoß, einen „echten Chor in und für die Pfarrgemeinde“ zu leiten. Es dauerte doch, bis ich mich dazu überwunden hatte. Liedmaterial hatte ich genügend angesammelt. Da erwies sich meine Jahrzehnte lange Tätigkeit als Sänger in drei Chören als Gewinn.

Was war deine Motivation für diese ehrenamtliche Arbeit?

Dass ich mich für unsere Kirchengemeinde in weiterem Umfang engagieren wollte, war mir klar. Etwas neben der Arbeit als Lektor und im Kindergottesdienst-Team schwebte mir vor, etwas mit Musik. Und für mich selbstverständlich war auch dies eine unbezahlte, ehrenamtliche Tätigkeit. Grundlegendes Interesse war also schon lange vorhanden. Ich hatte auch den Schulchor geleitet und Leiterkurse besucht. Dass ich aber einen „Kirchenchor“ aufbauen sollte, stieß bei mir nicht sofort auf Freude oder Jubel. Das war eine andere, größere „musikalische Dimension“! Ich wusste, wie viel Vorbereitungsarbeit dazu nötig war. Die Neugier auf dieses neue Beschäftigungsfeld, auf die Freude, meinen „Weggefährten“ interessante Chorwerke nahe zu bringen, überwog letztlich.

Was waren dir besondere Anliegen als Chorleiter?

Freude am Singen zu vermitteln. Neugier, Neues zu erarbeiten, auch im Liedtext-Bereich.

Das Hören, ja Horchen zu schulen ... Da brach wohl öfter der Lehrer durch: Für mich war klar: Singen bedeutete doch mehr, als Melodien richtig widerzugeben! Die Texte „tief“ genug - im weltlichen und geistlichen Bereich - zu erfassen, war doch ebenso wichtig! Da traf sich die Musik in Lied und Chorwerk mit der christlichen Verkündigungsarbeit im Wort. Glaube in Musik und Glaube im Wort.

Ich wollte meinen Sängerinnen und Sängern auch unbedingt die bunte Welt der Volkslieder und der „weltlichen Chormusik“ näher bringen. Das war für mich von Beginn an Voraussetzung für einen möglichst weiten Umfang in der Chorarbeit.

An welche freudigen und schönen Momente erinnerst du dich noch gerne?

An die Befriedigung, die uns allen ein gelungenes Singen, ein gelungenes Chorkonzert über Tage hinweg gab. Strahlende Gesichter nach langem Applaus und nach Zugaben ... Und an die Erleichterung, wenn eine Montag-Chorstunde für mich in Planung und Durchführung gelungen war; wenn die Konzentration während der Probe bei mir und bei den Chormitgliedern angehalten hatte. Wenn ein neues Lied Anklang gefunden hatte ... Das waren Momente der Freude und der Bestätigung. Die Arbeit hatte sich ausgezahlt.

Gab es auch Schwierigkeiten zu meistern?

Ja natürlich, immer wieder. Beispiel: Nie ganz gelungen ist es mir, auf Dauer ein paar Männer mehr zum Chorsingen zu bewegen. Daher ein großes „Danke!“ an Wolfgang und Hans, die beiden Tapferen!

Die Dauerschwierigkeit in den letzten Jahren: Die Corona-Pandemie schwächte nicht nur die körperliche und geistige Kraft der Mitglieder. Die Folge: Blockaden durch Kontakteinschränkungen, Konzertabsagen. Keine Proben. Und: Wir wurden nicht jünger. Immer spürbarer wurden die Folgen unseres zunehmenden Alters...

Du bist mit einer besonders schönen Sprech- und Singstimme vom Schöpfer ausgestattet worden. Man sagt, jede Gabe ist auch eine Aufgabe. Wie hast du das gesehen und erlebt?

Dieser schöne Aphorismus (Gabe = Aufgabe) trifft den Nagel auf den Kopf. Als Christ habe ich die Aufgabe, meine Gaben („Talente“) nicht „zu vergraben“, sondern sie in mein Leben zu „investieren“, zum Wohl meiner Mitmenschen. Deshalb wurde ich auch Lehrer. Und diese Investition ist mir immer wieder vielfach voller Freude und Dank zurückgeben worden ...

Was wünschst du dir anlässlich deines runden Geburtstags für deine Zukunft?

Was wünschst man sich, wenn man 80 Jahre alt wird und eh nimmer „der Gesundeste“ ist? Dass ich mit meiner Familie noch einige Zeit in Gelassenheit und Liebe zusammen sein kann, ... dass ich für die restliche Zeit meines Lebens meinen Herrn und Gott richtig höre und ihm vertraue, auch in bitteren Momenten, ... Dass ich meine mir gegebene Zeit gut nütze. Und, wenn ich gesundheitlich gar nimmer gut „beieinander“ bin: Dass ich noch lesen und hören kann ... und mich nicht verliere!

Welche Wünsche hast du für deine Kirche bzw. Kirchengemeinde?

Dass sich unsere Gemeinde festigt und die schwierigen Aufgaben erfüllen kann.

Dass uns die Helferinnen und Helfer nicht „ausgehen“ und uns Gott diese schickt, wenn wir sie dringend brauchen. Dass wir wieder Zugang zu den Jungen und Jüngsten in unserer Pfarrgemeinde finden - und vielleicht auch drüber hinaus?

Dass Gott uns, bevor wir „abnehmen und vergreisen“, Engel schickt, die unsere Gemeinschaft stärken und „gute“ Ideen schicken ...

Etwas mehr „Wickie“ und weniger „Speedy Gonzales“ ... Und, wenn's so sein soll, auch eine neue, jüngere Chorleiterin, bitte!

Im Namen unserer Pfarrgemeinde sagen wir dir herzlich Danke für deinen Einsatz als Chorleiter und wünschen dir zu deinem 80. Geburtstag Gesundheit und Gottes Segen.

Martina Orthacker und Daniela Weber führten das Gespräch

wir sind für Sie da

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Trofaiach-Eisenerz

Schlosskirche
Rebenburggasse 2, 8793 Trofaiach

pg.trofaiach@evang.at
03847-2260

PfarrerIn Daniela Weber
0699-18877687
daniela.weber@evang.at

Sprechstunde der Pfarrerin:

Dienstag: 18:00 - 19:30 Uhr und nach Vereinbarung

Kanzleistunden:

Dienstag: 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 14:00-16:00 Uhr

Urlaubsvertretung der Pfarrerin

06.07. - 21.07.:

Pfr.in Julia Moffat und Pfr. Thomas Moffat (Leoben)
Tel.: 0699/18877688 u.
0699/18877677

05.08. - 18.08.:

Pfr.in Ulrike Drössler (Knittelfeld)
Tel.: 0664/1548458

In dringenden seelsorgerlichen Fällen wenden Sie sich bitte an die angegebenen Urlaubsvertretungen. Vielen Dank!

TimeOutGottesdienst der etwas „andere“ Gottesdienst

22.09., 18:30 Schlosskirche

WurlGottesdienst

28.09., 10:00 Gemeinderaum

Familien-Erntedankgottesdienst

06.10., 10:00 Schlosskirche

Glaubensgespräch

18.09., 16.10. 18:30 Gemeinderaum

Abendgottesdienst

28.07., 25.08. - 18:30 Schlosskirche

Taufen

Ella Sophia Berger
Matilda Wolfruber-Steinkellner

Gott segne die Kinder, die Eltern und Taufpaten!

Beerdigung

Edeltrud Kern
Rosa Kalterschnech

Gott tröste die Trauernden und halte seine Hand über sie.



Maiandacht in Vordernberg

Christine Gergan



Holzlieferung



Fronleichnam in St. Peter-Frst.



Foto Freisinger

Firmung



BuKi-Runde



Foto Freisinger

Erstkommunion



Foto Freisinger

Tauferinnerungsfest